

Antrag

der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

auf Durchführung einer Aktuellen Stunde gemäß § 60 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg zum Thema:

Ein Leben mit der Corona-Pandemie

Begründung:

Die Corona-Pandemie und die damit verbundenen, weitreichenden Einschränkungen im gesellschaftlichen und privaten Leben haben unsere Normalität verändert. Die Grundrechte wurden stark eingeschränkt, Kitas, Schulen, Geschäfte und Restaurants wurden geschlossen, das öffentliche Leben auf ein Minimum reduziert. Wir haben es durch gemeinsames, entschlossenes und solidarisches Handeln bisher geschafft, den Anstieg der Infektionen für das Land Brandenburg vergleichsweise gering zu halten. Das erste Etappenziel „flatten the curve“ ist somit vorerst erreicht. Doch diese Einschränkungen der Grundrechte müssen ständig auf ihre Verhältnismäßigkeit überprüft werden. Gleichzeitig werden wir, solange kein Impfstoff gefunden ist, weiter mit der Bedrohung durch das Virus leben müssen.

Die sozialen und wirtschaftlichen Folgen dieser Maßnahmen sind schon jetzt gravierend. Sie treffen besonders die Schwächsten in unserer Gesellschaft: Kinder, Jugendliche und Familien sowie ältere Menschen. In vielen Branchen bricht der Konsum ein, die Wirtschaft steckt in einer tiefen Rezession. Für viele Selbstständige und Soloselbstständige, für kleinere und mittlere Unternehmen und Kultureinrichtungen ist das eine existenzbedrohende Situation.

Bund und Land entwickeln Hilfspakete, um die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Folgen abzufedern. Zugleich sind im ganzen Land beeindruckende Beispiele von wirtschaftlicher Innovation und bürgerschaftlicher Solidarität zu finden.

Jetzt muss uns der Balanceakt zwischen geringen Infektionsraten und der Gestaltung einer wünschenswert neuen Normalität gelingen. Wir werden uns - auch mit Blick auf eine neue Corona-Welle - jeden Tag aufs Neue damit auseinandersetzen müssen, wie wir unter Pandemie-Bedingungen Bildung, Betreuung, Wirtschaft und Handel, Kultur- und Freizeitangebote sowie nicht zuletzt chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen und politischen Leben organisieren, während wir gleichzeitig die Menschen bestmöglich vor Ansteckung schützen.

Die Krise ist aber auch eine Chance für Innovation und Erneuerung. Die Investitionen müssen auch einen Beitrag zu einer nachhaltigen, sozial-ökologischen Modernisierung leisten. Nur, wenn wir uns trauen, grundlegende Erneuerung zuzulassen, werden wir diese globalen Herausforderungen - neben der Corona-Pandemie auch die Klimakrise und das Artensterben - bewältigen können.

In dieser Zeit großer Verunsicherung, aber auch Chancen wollen wir in der Aktuellen Stunde darüber debattieren, welche Maßnahmen jetzt aufrecht zu erhalten sind, welche Lockerungen notwendig sind und wie unser neues Miteinander in der Corona-Pandemie aussehen kann. Wir möchten darüber beraten, welche Lehren wir aus der Erfahrung der letzten Wochen ziehen und welche Leitlinien wir für die nächsten Schritte setzen, damit wir gestärkt aus dieser Krise hervorgehen. Außerdem wollen wir einen großen Dank an alle aussprechen, die mit ihrem Engagement zur Bewältigung der Krise beitragen.